



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Modulhandbuch

weiterbildender Masterstudiengang Business Administration (MBA)

Gültig für Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung vom
03. Mai 2016

Stand: 03.05.2021

Erläuterungen

Hinweis

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung zum weiterbildenden Masterstudiengang Business Administration sowie den Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung.

Die SPO ist in der jeweils aktuellen Fassung gültig.

Aufbau des Studiums

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 5 Semestern, die berufsbegleitend durchgeführt werden.

Abkürzungen

ECTS-Credits = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload

Einem Credit-Point wird ein Workload von 25 Gesamtstunden zu Grunde gelegt.

Inhalt

Organisation	4
Wirtschaftsenglisch	7
Betriebswirtschaft und Managementtechniken	9
Rechnungswesen	12
Wirtschafts- und Arbeitsrecht	15
Volkswirtschaft	18
Personalmanagement und Führung	20
Finanzen, Investition und Steuern	25
Marketing und Sales	30
Prozess- und Logistikmanagement	33
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	39
Internationale Finanzierung und Rechnungslegung	42
Unternehmenssteuerung	49
Projekt- und Kulturmanagement	54
Masterarbeit	62

Modulnummer 1	Modultitel Organisation (Organisation)		
Kurzbezeichnung OG	Semester 1	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (Vollzeitwoche September)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hennevogl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Hennevogl	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch (teil. Englisch, siehe Ausführungen unten)
Zugangsvoraussetzungen -			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung der Organisation für den Unternehmenserfolg einordnen und verfügen über Argumentationshilfen für organisatorische Maßnahmen (1). Sie haben die Fähigkeit, Organisationsprobleme zu analysieren, sowie einen Lösungsansatz zur Überwindung des jeweiligen Organisationsproblems zu entwickeln – auch im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Erfahrungen beim Lösen von organisatorischen Aufgabenstellungen sowie über vertieftes Diskussionsvermögen (3). Sie sind befähigt, im Team zusammenzuarbeiten (Teamarbeit), erarbeitete Lösungen zu begründen und im Plenum zu präsentieren (3).</p>			

Methodenkompetenz

Die Studierenden kennen Darstellungstechniken der Organisation, ausgewählte Methoden und Instrumente zur Planung und Durchführung von organisatorischen Veränderungen und sind in der Lage, das vorhandene Wissens zielgerichtet anzuwenden (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der Folgen organisatorischer Entscheidungen und Veränderungen bewusst (1). Sie verstehen insbesondere die Bedeutung der Empathie bezüglich der von den Veränderungen betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Betriebswirtschaftliche Sicht eines Unternehmens
- Aufgaben und Bestandteile der Organisation
- Gestaltungsdimensionen der Organisation
- Verschwendung und Lean Organisation
- Outsourcing
- Change Management

Literatur

Pflichtliteratur

Eigenes Skriptum

Zusätzlich empfohlene Literatur

Angehrn, Behind the EIS Simulation, http://www.calt.insead.edu/EIS/documents/-EIS_SimulationUnderlyingModels.pdf, abgerufen am 01.03.2021

Angehrn, Change Management: Bridging the “Knowing-Doing” gap, [http://www.calt.insead.edu/EIS/download/Change-Management&Knowing-Doing-Gap-AAAngehrn-INSEAD .pdf](http://www.calt.insead.edu/EIS/download/Change-Management&Knowing-Doing-Gap-AAAngehrn-INSEAD.pdf), abgerufen am 01.03.2021

Hodel, M. / Berger, A. / Risi, P., Outsourcing realisieren, 2. Auflage, 2007, Vieweg, Wiesbaden

Jones, G.R. / Bouncken R.B., Organisation – Theorie, Design und Wandel, 5. Auflage, 2008, Pearson Studium, München

Kostka, Claudia / Mönch, Annette, Change Management: 7 Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, München, 2009

Lohrmann, M. / Rau, T. / Riedel, A. (Hrsg.), Shared Services und Business Process Outsourcing: Umsetzung, Herausforderungen und aktuelle Trends, Wiley, 2015

Picot, A., et al., Organisation, Eine ökonomische Perspektive, 6. Aufl., Stuttgart 2012

Roberts, J., The Modern Firm. Organizational Design for Performance and Growth, Oxford 2007

Straub, T., Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2012, Pearson Studium, München

Vahs, D., Organisation, 9. Auflage, 2015, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Gruppenarbeiten inkl. Präsentation

Fallstudien und Übungen

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur Dauer: 60 Minuten Bewertung: „mit Erfolg“ bzw. „ohne Erfolg“	
Besonderes	Beim Kapitel „Change Management“ handelt es sich um eine englischsprachige Vorlesungseinheit mit englischsprachigen Folien, englischsprachiger Simulationssoftware und weiterführender Literatur in englischer Sprache. Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote ohne Notengewicht

Modulnummer 2	Modultitel Wirtschaftsenglisch (Business English)		
Kurzbezeichnung EN	Semester 1	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (Details siehe unten)
Modulverantwortlich Hager M.A.	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Hager M.A.	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Englisch
<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) sind erforderlich.</p> <p>Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau, da es sich gemäß § 4 Abs. 1 Satz 3 um eine Zulassungsvoraussetzung zum Studium handelt.</p>			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden oder einer mindestens 3-jährigen postgradualen Berufspraxis die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben anzuwenden (2). Sie sind befähigt, englische Texte mittleren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen in angemessenes Deutsch zu übertragen sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können sachgerechte Positionen in angemessenem Englisch in der Gruppe artikulieren (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, vorgegebene Themen in Englisch zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen vorzutragen (2).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen in Englisch zu beziehen und zu vertreten (2).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören • Sprechen • Lesen • Schreiben • Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen • Englischsprachige Geschäftskorrespondenz 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Sachs R./ Abegg B., A Short Course in Commercial Correspondence, New Edition, Hueber, München</p> <p>Englisch-G Grammatik, Cornelsen</p> <p>Englisch-G Grammatik, Test- u. Übungsbuch</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Bendl, Hermann, Landeskunde United Kingdom and the USA</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Die Qualifikationsziele werden durch praktische Kenntnisse, die während der Berufspraxis erworben wurden, erreicht.</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>mündlicher Leistungsnachweis</p> <p>Dauer: 20 Minuten</p> <p>Bewertung: „mit Erfolg“ bzw. „ohne Erfolg“</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Die Qualifikationsziele werden durch praktische Kenntnisse, die während der Berufspraxis erworben wurden, erreicht und im Masterstudiengang abgeprüft.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 52 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 73 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>kein Notengewicht</p>

Modulnummer 3	Modultitel Betriebswirtschaft und Managementtechniken (Business and Management Techniques)		
Kurzbezeichnung BM	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Groll	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Groll Prof. Dr. Seidel	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch (teil. Englisch, siehe Ausführungen unten)
Zugangsvoraussetzungen Grundlagenkenntnisse im Bereich Organisation (Modul 1) werden vorausgesetzt.			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden verfügen über anwendungsorientierte Kenntnisse des operativen und strategischen Managements (1). Sie kennen die Unterscheidung und wesentlichen Elemente des normativen, strategischen und operativen Managements (3). Die Studierenden sind in der Lage, strategische Fragestellungen der Unternehmenspraxis projekthaft im Team zu bearbeiten sowie die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Managementmethoden kritisch zu reflektieren (2). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> Die Studierenden sind befähigt, sachgerechte Argumente im Plenum vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten (3). Die erlernten Methoden werden von ihnen verantwortungsvoll hinsichtlich des Unternehmensinteresses eingesetzt (2).			

Methodenkompetenz

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Ansätze und Methoden des normativen, strategischen und operativen Managements einzusetzen (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit bewusst, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Managementbegriff
- Unternehmensziele und -politik
- Wirtschaftlichkeitsprinzip – Ziele – Effizienz – Effektivität
- Inhalte und Methoden strategischer Managementtechniken
 - Umweltanalyse
 - Unternehmensanalyse
 - Portfoliokonzepte
 - Entwicklung von Strategiealternativen
- Inhalte und Methoden operativer Managementtechniken (Balanced Scorecard)
- Organisatorische Strukturgestaltung
 - Leitungssysteme
 - Strukturmodelle

Literatur

Pflichtliteratur

Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph; Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen

Rothaermel, Frank T.: Strategic Management. Concept & Cases, McGraw Hill

Peng, Mike: Global Strategic Management, Cengage

Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin

Diverse Artikel aus: Strategic Management Journal, Global Strategy Journal, California Management Review etc.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Ireland, Duane; Hoskisson, Robert; Hitt, Michael; The Management of Strategy. Concepts and Cases, Cengage

Welge, Marting; Al-Laham, Andreas; Strategisches Management, Grundlagen – Prozess- Implementierung, Wiesbaden

Vahs, Dietmar; Organisation, Stuttgart

Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Gruppenarbeiten inkl. Präsentation

Fallstudien und Übungen

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten	
Besonderes	Anwendung englischsprachiger Fallstudien Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Modulnummer 4	Modultitel Rechnungswesen (Accounting)		
Kurzbezeichnung RW	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Bordel M.A.	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Bordel M.A. Danzer M.A.	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Empfehlenswert sind Kenntnisse im Umgang mit Gesetzestexten sowie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Basisterminologie.			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und Techniken der doppelten Buchführung nach deutschem HGB und können unternehmerische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) aufnehmen und in Konten und Buchungssätze übertragen (3). Sie können Jahresabschlüsse von Unternehmen bis zu mittlerer Größe selbstständig erstellen bzw. beurteilen (2). Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ausreichend Kenntnisse nach dem HGB (2). Sie kennen hierfür sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau und die Struktur des Bilanzrechts, so dass sie in die Lage sind, bilanzielle Fragestellungen in der betrieblichen Praxis zu beantworten und bilanzpolitische Maßnahmen als Teil der Unternehmenspolitik anzuwenden (2). Die Studierenden sind in der Lage, das interne Rechnungswesen als zentralen Kern des Informationssystems eines Unternehmens zu verstehen (2). Sie kennen die Begriffe der Kostenrechnung und verfügen über die Fähigkeit, aus Sicht der Kostenrechnung Informationen als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen (3).			

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik an den gesetzlichen Gegebenheiten zu formulieren und ihre Ergebnisse zu präsentieren (2). Sie verfügen über Teamfähigkeit, Diskussionskultur sowie über Begründungsfähigkeit in Bezug auf Entscheidungen und Handlungsalternativen (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, Vorgänge des Rechnungswesens entscheidungsorientiert zu beurteilen (2).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, bilanzbuchhalterische Probleme selbstständig zu bearbeiten und sich ergebende Probleme zu lösen (2). Darüber hinaus können sie eigenständig Lösungen für betriebswirtschaftliche Problem aus Sicht der Kostenrechnung anbieten (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

Teil Externes Rechnungswesen

- Wesen, Aufgaben und Rechtsgrundlagen des externen Rechnungswesens
- Buchführungstechniken und reguläre Buchungen
- Inventur und Inventar
- Jahresabschlusserstellung und -analyse
 - Abschlussbuchungen
 - Bilanzierung
 - Bewertung
 - Ausweis

Teil Internes Rechnungswesen

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Plankostenrechnung
- Prozesskostenrechnung
- Target Costing
- Controlling als Führungsinstrument

Literatur

Pflichtliteratur

Nickenig, Buchführung: Schneller Einstieg in die Grundlagen (als ebook verfügbar)

Sicherer, Bilanzierung im Handels und Steuerrecht (als ebook verfügbar)

Schmolke/ Deitermann, Industrielles Rechnungswesen, Abschnitt G

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wöhe, Kußmaul, Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen Verlag

Eisele, Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Vahlen Verlag

Heesen, Bilanzanalyse und Kennzahlen, Springer Verlag

Schmolke/ Deitermann, Industrielles Rechnungswesen, Winkler Verlag, Darmstadt

Coenenberg, Adolf G./ Fischer, Thomas M./ Günther, Thomas, Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Olfert, Klaus, Kostenrechnung jeweils in aktueller Auflage		
Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Übungen		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Besonderes		-
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Modulnummer 5	Modultitel Wirtschafts- und Arbeitsrecht (Business and Labour Law)		
Kurzbezeichnung WA	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Striepling	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Striepling	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen -			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und vertiefte Kenntnisse im Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht (2). Sie haben die Fähigkeit, die wesentlichen juristischen Probleme in diesen Bereichen erkennen und lösen zu können (2). Die Studierenden sind befähigt, durch Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen sachgerecht im Geschäftsalltag zu handeln und einfachere Probleme selbstständig bearbeiten zu können (2). Sie sind insbesondere in der Lage, auf vertragliche Gestaltungen Einfluss zu nehmen, Betriebsvereinbarungen zu beurteilen und betrieblich umzusetzen (2). Ferner kennen die Studierenden den Stellenwert von Tarifverträgen und können tarifkonform handeln (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über gesteigerte sprachliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere die Fähigkeit, sprachlich und gedanklich zu differenzieren (2). Sie verfügen über Teamverhalten und Selbstorganisation sowie Problemlösungskompetenz unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen (3). Darüber hinaus verfügen die Studierenden über Beurteilungsvermögen sowie soziales Einfühlungsvermögen gegenüber allen Beschäftigtenschichten (2).</p>			

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf praxisrelevante Problemstellungen zu übertragen (2). Sie können rechtliche Gestaltungen beurteilen, gestalten und umsetzen (3). Die Studierenden kennen den geeigneten Umgang mit Betriebsräten und die Verhaltensweise vor dem Arbeitsgericht (2).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind zu kritischem, differenziertem und systematischem Denken befähigt (2). Sie verfügen über Selbstsicherheit beim Umgang mit arbeitsrechtlichen Fragen, Verhandlungsgeschick und Problemlösungskompetenz (3).

Inhalt der Lehrveranstaltung

Teil Wirtschaftsrecht:

- Grundbegriffe
- Abstraktionsprinzip
- Rechtsgeschäftliche Grundlagen
- Stellvertretung
- Schuldverhältnisse
- Leistungsstörungen und Pflichtverletzungen
- Auswahl relevanter Vertragstypen unter Berücksichtigung internationaler Aspekte
- Deliktsrecht
- Sachenrecht
- Handelsrecht
 - Kaufleute
 - Handelsregister
 - Handelsfirma
 - Prokura
 - Handlungsvollmacht
 - Handelsgeschäfte, insbesondere Handelskauf
- Produkthaftung

Teil Arbeitsrecht:

- Aufgaben und Wirkungsweisen des Arbeitsrechts
- Rechtsquellen und wichtige Begriffe
- Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitsvertrag
- Pflichten des Arbeitnehmers
- Pflichten des Arbeitgebers einschließlich Vergütung
- Sozialer Arbeitsschutz (insb. Krankheit, Urlaub, Haftung)
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Betriebliche Mitbestimmung
- Grundzüge des Tarifvertragsrechts

<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg Senne, Arbeitsrecht, München ODER Wörlen Kokemoor, Arbeitsrecht, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, München Michalski/Westenhoff, Übungen und Fälle zum Arbeitsrecht, Heidelberg Striepling, Kollektives Arbeitsrecht, München jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht Übungen Fallstudien Fallbearbeitungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>1</p>

Modulnummer 6	Modultitel Volkswirtschaft (Economics)		
Kurzbezeichnung VW	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Rösl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Rösl	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen -			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge und sind befähigt, die Bedeutung dieser Zusammenhänge einzuordnen (2). Sie können die unterschiedlichen Schwerpunkte den theoretischen Standpunkten und Paradigmen zuordnen und verfügen über eine Argumentationshilfe für betriebliche Maßnahmen vor dem gesamtwirtschaftlichen Hintergrund (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können kritische Diskussionen in sachlicher Atmosphäre führen (3). Sie können konstruktiv Kritik üben und sind in der Lage, Verteidigungsstrategien sachgerecht anzuwenden (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen Darstellungstechniken der volkswirtschaftlichen Denkstrukturen sowie Methoden der Analysetechniken und Präsentation (2). Sie kennen grundlegende formale Verfahren und Analysen der Marktwirtschaftlichen Systeme und sind befähigt, diese zu interpretieren (3).</p>			

<p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können eigenständig komplexe volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten (3).</p>		
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftssysteme • Leistungsfähigkeit der Marktwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sozialen Marktwirtschaft • Marktformen • Preisbildung und Wettbewerb • Geld- und Währungspolitik • Bedeutung des Geld- und Kreditwesens • Geldaggregate und geldpolitisches Instrumentarium 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skripte und Lehrveranstaltungsunterlagen</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Bartling/Luzius, Grundzüge der Volkswirtschaft, München, 2013</p> <p>Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München, 2015</p> <p>Brunner/Kehrle; Volkswirtschaftslehre, München, 2010</p> <p>Görgens/Ruckriegel/Seitz, Europäische Geldpolitik, Stuttgart, 2015</p> <p>European Central Bank, Economic bulletin, 2021</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		-
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 52 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 73 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>1</p>

Modulnummer 7	Modultitel Personalmanagement und Führung (Human Resource Management and Leadership)		
Kurzbezeichnung PF	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Vossemer	Art der Veranstaltung Pflichtmodul		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Braun Prof. Dr. Vossemer	Lehrveranstaltungen des Moduls 1. Personalmanagement 2. Führung		Zugangsvoraussetzungen Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul 1), der Betriebswirtschaft (Modul 3) und des Arbeitsrechts (Modul 5) sind erforderlich.
Qualifikationsziele		Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorgehensweisen und Instrumente des Personalmanagements und der Führung. Sie sind darüber hinaus dazu befähigt, ausgewählte Vorgehensweisen und Instrumente des Personalmanagements und der Führung in der betrieblichen Praxis anzuwenden. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Inhalt		Vorgehensweisen und Instrumente des Personalmanagements und der Führung. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Klausur Dauer: 90 Minuten und Präsentation	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h		Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Nummer der Lehrveranstaltung 7.1	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Personalmanagement (Human Resource Management)		
Kurzbezeichnung PM	Semester 3	Anzahl der UE 32	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Dozent Prof. Dr. Voussem	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch

Qualifikationsziele

Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:

- Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens.
- Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen.
- Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern.

Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, als Führungskräfte die für sie notwendigen personalpolitischen Entscheidungen zu treffen (3). Sie sind befähigt, die von ihnen wahrzunehmenden personalwirtschaftlichen Aufgaben insbesondere in den Bereichen Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Entgelt und Personalfreisetzung zu erfüllen (2).

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, zielgerichtet auf das Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einzuwirken und in Mitarbeitergesprächen ihre Kommunikations- und Motivationsfähigkeit einzusetzen (2). Sie können Fragen in Einstellungsinterviews auf Basis wissenschaftlicher Empfehlungen entwickeln und diese in der Praxis der Personalauswahl anwenden (3).

Methodenkompetenz

Die Studierenden beherrschen die Kerninstrumente des Personalmanagements (2). Sie reflektieren die Rolle von Führungskräften in der HR-Wertschöpfungskette und identifizieren, wie sich diese durch Kontextfaktoren und Megatrends verändert (2).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden haben sich zu umsichtigen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Unternehmen gegenüber verantwortungsbewussten Führungskräften entwickelt, die dank vorhandener Fachkompetenz die notwendige natürliche Akzeptanz finden (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Relevanz und Strategie des Personalmanagements
- Personalplanung und Personalmarketing
- Personalauswahl
- Personalentwicklung
- Vergütung
- Personalbindung und -freisetzung
- Digitalisierung der Personalarbeit
- Internationales Management von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Literatur

Pflichtliteratur

Skript

Zusätzlich empfohlene Literatur

Huf, S. (2020). Personalmanagement. Heidelberg: Springer Gabler.

Braun, C., & Pundt, L. (2020). Personalmanagement klipp & klar. Wiesbaden: Springer.

Noe, R., Hollenbeck, J., Gerhart, B., & Wright, P. M. (2020). Fundamentals of Human Resource Management. New York: McGraw-Hill.

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Fallstudien

Übungen

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausur
Dauer: 90 Minuten

Besonderes

-

ECTS-Credits 3	Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 32 h Studentische Eigenarbeit: 43 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,7
--------------------------	--	---

Nummer der Lehrveranstaltung 7.2	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Führung (Leadership)		
Kurzbezeichnung FU	Semester 3	Anzahl der UE 20	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Dozentin Prof. Dr. Braun	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden Kenntnissen, Aufgaben und Instrumenten der Mitarbeiterführung, der Motivation und der Gesprächsführung vertraut (1) und können sie in der betrieblichen Praxis anwenden (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zielgerichtet auf das Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einzuwirken und in Mitarbeitergesprächen ihre Kommunikations- und Motivationsfähigkeit einzusetzen (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die Kerninstrumente der Mitarbeiterführung und können diese entsprechend strategischer Überlegungen und situativer Gegebenheiten auswählen (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich ihrer Rolle als Führungskraft und ihrer Aufgaben sowie Verantwortung gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst (2).</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mitarbeiterführung <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgaben einer Führungskraft ○ Motivation von Personen und Gruppen 			

<ul style="list-style-type: none"> ○ Führungsstile und -verhalten ○ Führungsinstrumente ○ Grundlagen von Macht und Gerechtigkeit • Mitarbeitergespräche <ul style="list-style-type: none"> ○ Anlässe ○ Grundlagen der Gesprächsführung ○ Techniken der Gesprächsführung • Fallstudien und Gruppendiskussionen zu Führungssituationen 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Eigenes Skript</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Braun, Carina / Pundt, Leena (2020): Personalmanagement klipp & klar, Wiesbaden: Springer</p> <p>Goleman, Daniel (2000): Leadership that gets results, Harvard Business Review, March-April 2000.</p> <p>Hertzberg, Frederick (2003): One more time: How Do You Motivate Employees?, Harvard Business Review, January 2003.</p> <p>Kotter, John P. (2001): What Leaders really do, Harvard Business Review, December 2003.</p> <p>Mentzel, Wolfgang; Grotzfeld, Svenja; Haub, Christine (2017): Mitarbeitergespräche erfolgreich führen, 7. Auflage, Freiburg: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG</p> <p>Peters, Theo (2015): Leadership, Wiesbaden: Springer</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Gruppendiskussionen</p> <p>Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Präsentation</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>2</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>50 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 20 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 30 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,3</p>

Modulnummer 8	Modultitel Finanzen, Investition und Steuern (Corporate Finance and Taxes)		
Kurzbezeichnung FS	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Schöntag	Art der Veranstaltung Pflichtmodul		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Schöntag Ass. Pär	Lehrveranstaltungen des Moduls 1. Finanzierung und Investition 2. Betriebliche Steuern		Zugangsvoraussetzungen Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaft (Modul 3), des Wirtschaftsrechts (Modul 5) und des Rechnungswesens (Modul 4) sind erforderlich.
Qualifikationsziele		Die Studierenden kennen die Instrumente der betrieblichen Finanzierung, die Methoden der Investitionsrechnung sowie die grundlegenden steuerrechtlichen Regelungen aus der Sicht einer/eines leitenden Angestellten. Sie sind dazu befähigt, die Instrumente in der betrieblichen Praxis anzuwenden und können bei steuerlichen Fragen eigenständig Lösungsansätze und Steuervermeidungsüberlegungen anstellen. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Inhalt		Instrumente und Methoden der betrieblichen Finanzierung und Investitionsrechnung sowie grundlegende steuerrechtliche Regelungen. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		2 Klausuren Dauer: je 60 Minuten	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h		Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Nummer der Lehrveranstaltung 8.1	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Finanzierung und Investition (Corporate Finance)		
Kurzbezeichnung FI	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Dozent Prof. Dr. Schöntag	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch

Qualifikationsziele

Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:

- Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens.
- Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen.
- Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern.

Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, einfache und komplexe Investitionsentscheidungen zu modellieren, zu analysieren und im Rahmen betrieblicher Systembereiche zielbezogen zu bewerten und quantitativ mit Excel umzusetzen (2). Sie sind befähigt, ein Unternehmen hinsichtlich Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung unter dem Aspekt eines finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts zu analysieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren (2).

Sozialkompetenz

Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen und eigene Lösungsansätze präsentieren und verteidigen (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, ausgewählte Investitions- und Finanzierungsvorgänge zu strukturieren (1), zielorientiert zu analysieren (2) sowie Lösungsansätze zu entwickeln, durchzuführen und deren Ergebnisse zu vertreten und zu beurteilen (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, durch Eigeninitiative im Selbstmanagement betriebswirtschaftliche Probleme zu bewältigen (2).

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundlagen • Unternehmen und Märkte • Finanzwirtschaft und Finanzmanagement • Investitionsrechnung • Kapitalwertmethode • Interne Zinsfuß-Methode • Amortisationsrechnung • Excel-basierte Anwendung • Rentabilität, Liquidität, Cashflow-Berechnung • Finanzierung • Grundzüge der Innen- und Außenfinanzierung • Innenfinanzierungsformen • Außenfinanzierung mittels Eigenkapital, Fremdkapital, Mezzanine Kapital 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Bösch, M., Finanzwirtschaft Zantow, R./Dinauer, J., Schäffler, C., Finanzwirtschaft der Unternehmung Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel Brealey, R./Myers, S./Allen, F., Principles of Corporate Finance jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht Übungen und Präsentation von Fallbeispielen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur Dauer: 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Einsatz digitaler und interaktiver Lerneinheiten Einbindung von Praxisbeispielen</p>
<p>ECTS-Credits 2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 62,5 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 36,5 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5</p>

Nummer der Lehrveranstaltung 8.2	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Betriebliche Steuern (Corporate Taxes)		
Kurzbezeichnung BS	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Dozent Ass. Pär	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis steuerrechtlicher Regelungen aus der Sicht einer/eines leitenden Angestellten eines mittelständischen Unternehmens verschiedener Rechtsformen (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Gespräche mit Steuerberaterinnen und -beratern sowie Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern kompetent und kritisch zu führen (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können grundlegende unternehmerische Entscheidungen systematisch auf drohende steuerliche Nachteile hin untersuchen (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können bei steuerlichen Fragen eigenständig Lösungsansätze und Steuervermeidungsüberlegungen anstellen (3).</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Einkommensteuerrechts • Grundlagen des Körperschaftsteuerrechts 			

<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gewerbesteuerrechts • Grundlagen des Umsatzsteuerrechts 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wichtige Steuergesetze. NWB Textausgaben, nwb Verlag in aktueller Auflage</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>-</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Übungen</p> <p>Fallstudien</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>62,5 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 26 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 36,5 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,5</p>

Modulnummer 9	Modultitel Marketing und Sales (Marketing and Sales)		
Kurzbezeichnung MS	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Wolfrum	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Urban Prof. Dr. Wolfrum	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul 1) und der Betriebswirtschaft (Modul 3) sind erforderlich.			
Qualifikationsziele Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht: <p><u>Fachkompetenz</u></p> Die Studierenden kennen die Planungsinstrumente aus dem Bereich des Strategischen Marketings und deren Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen (1). Sie verfügen über Kompetenzen im Rahmen der betrieblichen Marktforschung, sowohl im Bereich Primär- als auch Sekundärforschung, und sind damit in der Lage, die für Marketingentscheidungen notwendigen Informationen effizient zu beschaffen (2). Zudem sind die Studierenden mit dem Marketinginstrumentarium und dessen Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Märkten vertraut (3). <p><u>Sozialkompetenz</u></p> In den Studierenden ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer markt- und kundenorientierten Unternehmensführung und die Umsetzung einer entsprechenden Führungskonzeption verankert (2). Sie kennen die gerade in technischen Branchen umfangreichen Konfliktpotenziale zwischen einzelnen Unternehmensbereichen und dem Marketing (und Vertrieb) und sind in der Lage, die daraus resultierenden Schnittstellenprobleme konstruktiv zu lösen (3).			

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das Analyse- und Planungsinstrumentarium des strategischen Marketings sowie generelle Marktforschungsmethoden anzuwenden. Zudem sind sie mit der Umsetzung verschiedener absatzpolitischer Instrumente („4 Ps“) vertraut (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Entscheidungsprobleme aus dem Marketingbereich zu bewältigen (3).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der marktorientierten Unternehmensführung
- Besonderheiten des Marketings von Dienstleistungen und Industriegütern
- Strategische Marketingplanung
- Konsumentenverhalten und Marktsegmentierung
- Marktforschung, insbes. Kundenzufriedenheitsforschung
- Die absatzpolitischen Instrumente im Überblick
 - Produktpolitik
 - Preispolitik
 - Kommunikationspolitik
 - Distributionspolitik

Literatur

Pflichtliteratur

Aktuelle Skripten

Anderson u.a.: Business Market Management, 5th ed., Prentice Hall 2018

Backhaus/Voeth: Industriegütermarketing, 10. Aufl., München 2018

Bruhn u.a. (Hrsg.): Marketing weiterdenken – Zukunftspfade für eine marktorientierte Unternehmensführung, 2. Aufl. Wiesbaden 2021

Meffert u.a. (Hrsg.): Marketing Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Aufl. Wiesbaden 2018

Kotler u.a., Marketing-Management, 16. Aufl., München 2019

Malhorta/ Birks, Marketing Research, 8th ed., Prentice Hall 2018

Solomon: Consumer Behaviour, 9th ed., Prentice Hall 2019

Heinemann: Der neue Online-Handel - Geschäftsmodelle, Geschäftssysteme und Benchmarks im E-Commerce, 9. Auflage Wiesbaden 2018

Chaffey: Digital Business & E-Commerce Mgt., 7. Auflage London 2019

Zusätzlich empfohlene Literatur

siehe Literaturangaben im jeweils aktuellen Skript

ergänzende Fachzeitschriften: Die Absatzwirtschaft, Marketing Review St. Gallen, Journal of Marketing, Planung & Analyse, Research & Results

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Übungen, Fallstudien

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten	
Besonderes		-	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h		Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Modulnummer 10	Modultitel Prozess- und Logistikmanagement (Process and Logistics Management)		
Kurzbezeichnung PL	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Liebethuth	Art der Veranstaltung Pflichtmodul		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Liebethuth	Lehrveranstaltungen des Moduls 1. Prozessmanagement 2. Logistikmanagement		Zugangsvoraussetzungen Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul 1), der Betriebswirtschaft (Modul 3) und der Kostenrechnung (Modul 4) sind erforderlich.
Qualifikationsziele		Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen und Methoden des Prozess- und Logistikmanagements. Sie sind befähigt, die Vorgehensweisen und Instrumente des Prozess- und Logistikmanagements in der betrieblichen Praxis anzuwenden. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Inhalt		Vorgehensweisen und Methoden des Prozess- und Logistikmanagements. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		2 Klausuren Dauer: je 60 Minuten	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h		Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Nummer der Lehrveranstaltung 10.1	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Prozessmanagement (Process Management)		
Kurzbezeichnung PT	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Dozent Prof. Dr. Liebethuth	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch

Qualifikationsziele

Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:

- Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens.
- Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen.
- Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern.

Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe organisatorische Probleme auf das Wesentliche zu reduzieren und zu modellieren (2). Sie verfügen über die Kompetenz, Schwachstellen zu analysieren, alternative organisatorische Soll-Szenarien zu modellieren und deren Kosten-Nutzen-Werte zu quantifizieren (3). Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Entscheidungen zur Veränderung und Weiterentwicklung der Organisation zu treffen (3).

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Ist-Analysen mithilfe verschiedener Instrumente und Techniken durchzuführen (2). Für organisatorische Veränderungen verfügen sie über die erforderliche Teamfähigkeit (2). Die Studierenden sind darüber hinaus befähigt, Veränderungsprojekte zu führen und durchzuführen (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Management-Instrumente bei der Lösung organisatorischer Probleme anzuwenden und deren Ergebnisse zu beurteilen (2).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Veränderungsprojekte zu managen und ein Team zu führen (2).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen des Prozessmanagements
 - Rollen
 - Reifegrade
 - Prozessmodelle
- Prozessorientierte Organisation
- Ebenen von Prozessmodellen
- Analyse von Prozessen und Strukturen
- Erhebungstechniken
 - Dokumentenrecherche
 - Interviewtechniken
 - Moderationstechniken
- Prozessmodellierung
- Prozessmessung und -controlling
- Schwachstellenanalyse (Analyseinstrumente: Ishikawa, 5W)
- Prozessoptimierung und -design
- Systeme der Prozessgestaltung
 - Lean
 - Agile
 - Digitalisierung
 - etc.
- Prozessverbesserungsprinzipien und Instrumente
- Potenzialquantifizierung
- Umsetzungsbegleitung
- Change Management
- Härtegradmodell

Literatur

Pflichtliteratur

Eigenes Skript

Zusätzlich empfohlene Literatur

Dombrowski, Uwe et al.: Prozessorganisation in deutschen Unternehmen – Eine Studie zum aktuellen Stand der Umsetzung, in: Zeitschrift Führung + Organisation, 2015, S.63-69

EABPM: Business Process Management BPM Common Body of Knowledge, Version 3.0, Leitfaden für das Prozessmanagement, Verlag Dr. Götz Schmidt, Wettenberg, 2014

Fischermanns Guido: Praxishandbuch Prozessmanagement: das Standardwerk auf Basis des BPM Framework ibo-Prozessfenster®, 11. Auflage, Verlag : Götz Schmidt, Gießen, 2013

Kostka, Claudia / Mönch, Annette: Change Management: 7 Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, München, 2009

Schmelzer Herman J. /Sesselmann Wolfgang: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen, 9. Auflage, Hansa Verlag, München, 2020

<p>http://www.kotterinternational.com/kotterprinciples/changesteps: The 8-Step Process for Leading Change, abgerufen am 18.02.2021</p> <p>https://www.projektmagazin.de/glossarterm/business-process-reengineering, abgerufen am 18.02.2021</p> <p>https://www.dgg.de/regional/dateien/Fraunhofer_Studie_Lean_Office.pdf, abgerufen am 18.02.2021</p> <p>https://better-process.com</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Gruppenarbeiten inkl. Präsentation</p> <p>Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>62,5 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 26 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 36,5 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,5</p>

Nummer der Lehrveranstaltung 10.2	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Logistikmanagement (Logistics Management)		
Kurzbezeichnung LM	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Dozent Prof. Dr. Liebethuth	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch (teil. Englisch, siehe Ausführungen unten)
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Gestaltungsmöglichkeiten und Erfolgsfaktoren von Prozessen auf strategischer und operativer Ebene der Supply Chain, wie z.B. Lieferantenauswahl und -anbindung sowie Einsatzmöglichkeiten von Logistikdienstleistern (1). Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, Schwachstellen in unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden, internationalen logistischen Ketten zu identifizieren und diese unter Lean-Aspekten zu gestalten (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, Arbeitsaufträge im Team zu bearbeiten (Teamfähigkeit), die Arbeitsergebnisse fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) und vor Gruppen zu präsentieren (Präsentationskompetenz) (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können diverse Methoden und Instrumente der Logistik anwenden und sind somit in der Lage, sachgerechte Materialversorgungsstrategien sowie Materialbereitstellungsstrategien zu erarbeiten sowie zielgerichtet anzuwenden (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Folgen logistischer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (3).</p>			

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Logistik und Supply Chain Management • Lean Management in logistischen Prozessen • Prozessmanagement in Einkauf und Logistik • Logistik-Kennzahlen und Instrumente des Supply Chain Controllings • Ausgewählte Konzepte der Beschaffungslogistik • Ausgewählte Konzepte der Produktionslogistik 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Eigenes Skript</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Prozessmanagement in Einkauf und Logistik – Instrumente und Methoden für das Supply Chain Process Management, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden 2020</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Gruppenarbeiten inkl. Präsentation</p> <p>Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Beim Kapitel „Ausgewählte Konzepte der Beschaffungslogistik“ handelt es sich um eine englischsprachige Vorlesungseinheit mit englischsprachigen Folien und weiterführender Literatur in englischer Sprache.</p> <p>Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>62,5 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 26 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 36,5 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,5</p>

Modulnummer 11	Modultitel Internationale Wirtschaftsbeziehungen (International Economics)		
Kurzbezeichnung IW	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ruddies	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Ruddies	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen			
<p>Dieses Modul baut auf dem Modul 6 (Volkswirtschaft) auf.</p> <p>Die Studierenden benötigen Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre sowie Interesse für internationale Beziehungen.</p> <p>Zur Vorbereitung wäre das Studium einzelner ausgewählter internationaler und globaler Themenbereiche anhand diverser Publikationen (EU, IWF, Weltbank, OECD etc.) von Vorteil.</p>			
Qualifikationsziele			
<p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende theoretische Ansätze der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und einzelner außenwirtschaftlicher Bereiche inklusive der vielfältigen Chancen und Risiken im Binnenmarkt der Europäischen Union und der Weltmärkte (1). Sie sind damit in der Lage, die Auswirkungen der Globalisierung zu erkennen sowie analysieren zu können (3). Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle außen- und weltwirtschaftliche Entwicklungen und Probleme kritisch analysieren und fundiert beurteilen zu können (3). Sie sind befähigt, Methoden der effizienten Markterschließung im Auslandsgeschäft anzuwenden (2).</p>			

Die Studierenden haben die notwendigen Kenntnisse zur Erstellung von Angeboten im Exportgeschäft, um praxisorientiert Liefergeschäfte in verschiedene Länder mit den notwendigen Zoll- und Handelsdokumenten durchführen zu können (2).

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen und die Schwächen und Stärken der Anderen zu interpretieren und einzuordnen sowie ihr Handeln danach auszurichten (2). Sie verfügen über einen hohen Grad an Diskussionsfähigkeit und praktische Kompetenz in der Präsentation (3).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, praxisorientierte Marktforschungen zu bestimmten Produktgruppen in bestimmten Ländern durchzuführen und beherrschen die Methoden zur Abwicklung der Exportgeschäfte (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Kap. I) Empirie Internationaler Wirtschaftsbeziehungen
 - Formen internationaler Wirtschaftsbeziehungen
 - Globale Struktur des internationalen Handels
 - Deutschlands Außenwirtschaftsbeziehungen
 - Die Zahlungsbilanz
- Kap. II) Theoretische Analyse Internationaler Wirtschaftsbeziehungen
 - Erklärungsansätze des internationalen Handels
 - Die Terms of Trade (TOT)
 - Der internationale Kapitalverkehr
 - Wechselkurse und der Devisenmarkt
 - Währungs- und Wechselkurssysteme
- Kap. III) Wirtschaftspolitische Gestaltung Internationaler Wirtschaftsbeziehungen
 - Institutionelle Rahmenbedingungen
 - Außenhandelspolitik
- Kap IV) Außenhandelstechnik
 - Angebotserstellung
 - Incoterms
 - Risiken, Zahlungsformen und Absicherungen
 - Zollabwicklung
 - Marktforschungspraxis
 - Förderprogramme für das internationale Geschäft

Literatur

Pflichtliteratur

Skript und Seminarunterlagen

<p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Eibner, Understanding International Trade, Theory & Policy Anwendungsorientierte Außenwirtschaft, Theorie & Politik, München – Wien</p> <p>Krugman/Obstfeld, International Economy, Boston</p> <p>Mishkin/Eakins, Financial Markets und Institutions, Global Edition, Harlow</p> <p>Jahrmann, Außenhandel, neueste Auflage, Ludwigshafen</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <p>Incoterms, ERA und ERI , ICC, Paris</p> <p>Publikationen der EU, insbesondere des EU-InfoCenters bei den IHK</p> <p>www.zoll.de</p> <p>jeweils in aktueller Fassung</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</p> <p>Präsentationen</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln</p> <p>Diskussion von Fallbeispielen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>In Kapitel I finden sich englischsprachige Vorlesungseinheiten mit englischsprachigen Folien. Weiterführende Literatur wird überwiegend in englischer Sprache zur Verfügung gestellt.</p> <p>Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 52 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 73 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>1</p>

Modulnummer 12	Modultitel Internationale Finanzierung und Rechnungslegung (International Finance and Accounting)		
Kurzbezeichnung IFA	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Schöntag	Art der Veranstaltung Pflichtmodul		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Schöntag Dipl.-Kfm. Scholz	Lehrveranstaltungen des Moduls 1. Internationale Finanzierung 2. Bilanzpolitik und Internationale Rechnungslegung		Zugangsvoraussetzungen Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaft (Modul 3), des Rechnungswesens (Modul 4) sowie in Finanzen, Investition und Steuern (Modul 8) sind erforderlich.
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden kennen Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente von international tätigen Unternehmen sowie finanzwirtschaftliche Methoden der Projektbewertung zur Bestimmung von unternehmensspezifischen Kapitalkosten. Sie sind befähigt, Risiken im Zusammenhang mit internationalen Handelsgeschäften zu identifizieren, Lösungsansätze in Bezug auf die Finanzierung dieser Geschäfte zu entwickeln und zu beurteilen sowie kapitalmarktorientierte Instrumente zur Absicherung von Kursrisiken zielorientiert einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Kapitalkosten und Kennzahlen zur Projektbewertung zu berechnen und zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die handelsrechtlichen Grundlagen für einen Konzernabschluss sowie die Unterschiede zwischen handelsrechtlicher Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS. Sie sind befähigt, Lösungsansätze zu Fragestellungen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung nach IFRS in den betrieblichen Planungs- und Entscheidungsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren.</p> <p>Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.</p>	
Inhalt		<p>Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente von international tätigen Unternehmen sowie Methoden zur Bestimmung von unternehmensspezifischen Kapitalkosten.</p> <p>Handelsrechtliche Grundlagen für einen Konzernabschluss sowie Unterschiede zwischen handelsrechtlicher Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS.</p> <p>Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.</p>	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		<p>2 Klausuren Dauer: je 60 Minuten</p>	

ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1
--------------------------	---	---

Nummer der Lehrveranstaltung 12.1	Modultitel Internationale Finanzierung (International Finance)		
Kurzbezeichnung IF	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Dozent Prof. Dr. Schöntag	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch

Qualifikationsziele

Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:

- Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens.
- Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen.
- Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern.

Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz

Die Studierenden verfügen über theoretische und praxisbezogene Kenntnisse auf dem Gebiet der Finanzierung internationaler Handelsgeschäfte (1), der finanzwirtschaftlichen Absicherung von Kursrisiken (2), der Projektbewertung (2) sowie in Bezug auf die Ableitung und Berechnung der Kapitalkosten von Unternehmen (2).

Sozialkompetenz

Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen sowie eigene Lösungsansätze präsentieren und verteidigen (2). Sie verfügen über Urteilsvermögen und Diskussionsfähigkeit in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in international agierenden Unternehmen (2).

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, auf Basis wissenschaftlicher Ansätze und Methoden, finanzwirtschaftliche Analysen in Bezug auf Absicherungsinstrumente und Projektbewertungen durchzuführen (2), die Instrumente und Methoden zielgerichtet einzusetzen und zu kombinieren und die Ergebnisse zu analysieren und zu beurteilen (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2).

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenhandelsfinanzierung • Finanzwirtschaftliche Aspekte des Außenhandels • Zahlungsbedingungen und Zahlungsinstrumente • Exportfinanzierung • Absicherung von Kursrisiken über Finanzderivate • Termingeschäfte • Futures • Optionen • Swaps • Projektbewertung • Bewertung mit dem WACC-Ansatz • Capital Asset Pricing Model 	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Brealey, R./Myers, S./Allen, F., Principles of Corporate Finance</p> <p>Bösch, M., Derivate</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B., Corporate Finance (European Edition)</p> <p>Perridon L./Steiner M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., München 2012</p> <p>Hull, J., Optionen, Futures und andere Derivate, 8. Aufl., München 2012</p> <p>Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel</p> <p>Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 3. Aufl., München 2011 jeweils in aktueller Auflage</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Übungen und Präsentation von Fallbeispielen</p>	
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>	<p>Die Inhalte orientieren sich an Fragestellungen international tätiger Unternehmen sowie von Unternehmen mit internationalen Investoren. Die zugrunde gelegte Literatur, die Vorlesungsfolien sowie die Fallbeispiele sind zum Teil auf Englisch.</p> <p>Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).</p>

ECTS-Credits 2,5	Gesamtarbeitsaufwand 62,5 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 36,5 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5
----------------------------	--	---

Nummer der Lehrveranstaltung 12.2	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Bilanzpolitik und Internationale Rechnungslegung (International Accounting)		
Kurzbezeichnung IR	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Dozent Dipl.-Kfm. Scholz	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch (teil. Englisch, siehe Ausführungen unten)
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen die Unterschiede des Handelsrechts und der Rechnungslegung nach IFRS (2). Sie sind in der Lage, handelsrechtliche Jahresabschlüsse und Abschlüsse gemäß IFRS zu analysieren und die erforderlichen steuerungsrelevanten Schritte daraus abzuleiten (2). Die Studierenden sind befähigt, das für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens erforderliche Datenmaterial zu ermitteln und kritisch zu beurteilen (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Konsensbildung (2). Sie sind in der Lage, ihre Meinungen in Diskussionen strukturiert und überzeugend vorzustellen (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Methoden zur Gewinnermittlung anwenden und sind befähigt, handelsrechtliche und IFRS-Abschlüsse zu analysieren (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Lösungsansätze zu Fragestellungen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung nach IFRS in den betrieblichen Planungs- und Entscheidungsprozess einbringen und kritisch diskutieren (2).</p>			

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelsrechtlicher Konzernabschluss • Rechnungslegung nach IFRS • Unterschiede zwischen handelsrechtlicher Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS • Exemplarische Analyse ausgewählter Jahres- und Konzernabschlüsse 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Coenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</p> <p>Epstein, Barry J./ Abbas, Ali Mirza, Wiley IFRS 20XX – Standards, newest Edition</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Küting, Karlheinz/ Weber, Claus-Peter, Die Bilanzanalyse, Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen</p> <p>MacKenzie, Bruce; Coetsee, Danie; Njikizana; Chamboko, Raymond: Wiley interpretation and application of International Financial Reporting Standards 20XX</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Übungen</p> <p>Fallstudien</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Insbesondere beim Thema IFRS handelt es sich um englischsprachige Vorlesungseinheiten mit englischsprachigen Folien und weiterführender Literatur in englischer Sprache.</p> <p>Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>62,5 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 26 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 36,5 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,5</p>

Modulnummer 13	Modultitel Unternehmenssteuerung (Business Management)		
Kurzbezeichnung US	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Seidel	Art der Veranstaltung Pflichtmodul		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Seidel Philipps	Lehrveranstaltungen des Moduls 1. Controlling 2. Unternehmensplanspiel		Zugangsvoraussetzungen Grundkenntnisse in Betriebswirtschaft und Managementtechniken (Modul 3), Rechnungswesen (Modul 4), Finanzen, Investition und Steuern (Modul 8), Marketing und Sales (Modul 9) sowie Prozess- und Logistikmanagement (Modul 10) werden vorausgesetzt.
Qualifikationsziele		Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der zentralen Aufgabe sowie der Inhalte der Unternehmensführung, insbesondere des Kosten-, Finanz- und wertorientierten Controllings. Sie sind befähigt, die Instrumente der Unternehmensführung, insbesondere die des Kosten-, Finanz- und wertorientierten Controllings, in der betrieblichen Praxis anzuwenden und die Integration in ein ganzheitliches Unternehmenscontrolling durchzuführen. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Inhalt		Instrumente und Methoden des Kosten-, Finanz- und wertorientierten Controllings. Es findet eine realitätsnahe und risikofreie Simulation der Geschäftstätigkeit eines virtuellen Unternehmens unter Wettbewerbsbedingungen (je Kleingruppe sind 4 bis 5 Unternehmen in einem geschlossenen Markt tätig) statt. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Klausur Dauer: 90 Minuten und Präsentation	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h		Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Nummer der Lehrveranstaltung 13.1	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Controlling (Controlling)		
Kurzbezeichnung CO	Semester 4	Anzahl der UE 32	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Dozent Prof. Dr. Seidel	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Kosten-, Finanz- und wertorientierten Controllings (1). Sie sind in der Lage, die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden des Controllings kritisch zu reflektieren (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, sachgerechte Argumente im Plenum vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Ansätze und Methoden des Controllings einzusetzen (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit bewusst, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen (3).</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krisenvorsorge durch Controlling • Kosten-Controlling 			

<ul style="list-style-type: none"> • Finanz-Controlling • Wertorientiertes Controlling • Balanced Scorecard als Instrument zur Integration von Controlling-Bereichen • International Business Communication Standards (IBCS) Methode und 4-Fenster-Formular der Controller Akademie (CA) zur Standardisierung des Berichtswesens 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Horvath, P., Gleich, R. et al., Finanzcontrolling, Freiburg</p> <p>Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, Stuttgart</p> <p>Küting, P., Weber, C.-P., Die Bilanzanalyse, Stuttgart</p> <p>Aktuelle Publikationen des Internationalen Controllervereins (ICV)</p> <p>Hichert, R., Feisst, J., Gefüllt, gerahmt, scharaffiert: Wie visuelle Einheitlich die Kommunikation mit Berichten, Präsentationen und Dashboards verbessert</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Kralizcek, P., Böhmendorfer, F., Kennzahlen für Geschäftsführer, München</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>3</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>75 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 32 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 43 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,7</p>

Nummer der Lehrveranstaltung 13.2	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Unternehmensplanspiel (Business Game)		
Kurzbezeichnung UP	Semester 4	Anzahl der UE 20	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Dozent Philipps	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Unternehmensführung (2). Sie sind in der Lage, Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen (3). Ferner sind die Studierenden mit den unterschiedlichen Charakteristiken von Güter- und Dienstleistungsmärkten vertraut und können diese bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Entscheidungen im Team treffen, verfügen über Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen (3). Sie verfügen über das Bewusstsein und die Bereitschaft zur Verantwortung (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen (2) strategisches Denken und sind in der Lage, Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen (3). Sie sind befähigt, Probleme der Unternehmensführung zu bewältigen und können wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung erarbeiten (2). Die Studierenden sind in der Lage, Planungsrechnungen durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen wettbewerbs- und erfolgsorientierter Entscheidungen bewusst und beziehen diese in ein persönliches Wertekonzept ein (2).</p>			

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Die eingesetzte cloudbasierte Simulation bildet komplexe Zusammenhänge eines mittelständischen Unternehmens in der Aufzugsbranche ab. Das Unternehmen ist in den Geschäftsbereichen Produktion von Aufzügen sowie im Bereich Services in Form von Wartungsverträgen tätig. Beide Bereiche sind voneinander abhängig und beeinflussen sich gegenseitig.
- Unternehmensteams müssen jede Periode Entscheidungen in mehreren betriebswirtschaftlichen Bereichen (u. a. Produktion, Marketing/Vertrieb, Personal, Einkauf, Finanzierung) treffen.
- Es wird auf die Besonderheiten des Dienstleistungs- und Gütermarkts eingegangen.
- Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Geschäftsbereichen in Unternehmen werden aufgezeigt und Implikationen erarbeitet.
- In jeder Periode werden Ergebnisse der Vorperiode gemeinsam analysiert.

Literatur

Pflichtliteratur

Planspielhandbuch

Lehrmodule zu betriebswirtschaftlichen Themenbereichen (auf der E-Learning-Plattform Moodle abrufbar)

Empfohlene Literatur

Wöhe, G; Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München

Oehrlich, M., Betriebswirtschaftslehre, München, 2009

Thommen, J.-P./ Achleitner, A.-Ch., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Wiesbaden, 2006

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Intensives Coaching der Teams in Kleingruppen durch Dozierenden

Einsatz von Online-Quizzes und Übungen

Interaktive Auswertung und Reflexion der Simulationsergebnisse

Peer-to-peer-Learning

Nutzung von virtuellen Gruppenräumen (Moodle)

Fallweise Lehrmodule zu einschlägigen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Präsentation

Besonderes

Nutzung von Planspielsoftware sowie Online-Recherchen im Business Simulation Center

Learning by Doing-Ansatz

ECTS-Credits 2	Gesamtarbeitsaufwand 50 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 20 h Studentische Eigenarbeit: 30 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,3
--------------------------	--	---

Modulnummer 14	Modultitel Projekt- und Kulturmanagement (Project- and Cultural Management)		
Kurzbezeichnung PK	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hennevogl	Art der Veranstaltung Pflichtmodul		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozenten Prof. Dr. Falter Prof. Dr. Hennevogl	Lehrveranstaltungen des Moduls 1. Projekt-Management 2. Unternehmenskultur und inter- kulturelles Management		Zugangsvoraussetzungen Grundkenntnisse der Organi- sation (Modul 1), der Be- triebswirtschaft (Modul 3), des Personalmanagements (Modul 7) und des Prozessmanage- ments (Modul 10) sind erfor- derlich.
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorgehensweisen und Instrumente des Projektmanagements. Sie verstehen das individuelle Verhalten in Organisationen sowie das Organisationsverhalten und sind damit in der Lage, Konflikte in Projekten zu erkennen und zu lösen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die Vorgehensweisen und Instrumente des Projektmanagements in der betrieblichen Praxis anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Skills und Wertesysteme der internen und externen Zielgruppen zu beurteilen, die Kommunikation an spezifische Zielgruppen anzupassen sowie den Veränderungsprozess einer Unternehmenskultur im Rahmen der Strategischen Planung zu gestalten.</p> <p>Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.</p>	
Inhalt		<p>Vorgehensweisen und Instrumente des klassischen Projektmanagements.</p> <p>Vorgehensweise und Instrumente des agilen Projektmanagements am Beispiel SCRUM.</p> <p>Skills und Wertesysteme betriebsinterner und -externer Zielgruppen.</p> <p>Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen.</p> <p>Veränderungsprozess zur Gestaltung der Unternehmenskultur.</p> <p>Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.</p>	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		<p>Studienarbeit und Klausur Dauer: 60 Minuten</p>	

ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 73 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1
--------------------------	---	---

Nummer der Lehrveranstaltung 14.1	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Projekt-Management (Project-Management)		
Kurzbezeichnung PR	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Dozent Prof. Dr. Hennevogl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch (teil. Englisch, siehe Ausführungen unten)
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Projekte im internationalen Kontext zu planen, zu überwachen und zu steuern (2). Sie können die Instrumente des Projektmanagements ziel- und ergebnisorientiert einsetzen und die Vor- bzw. Nachteile von klassischen bzw. agilen Methoden in Abhängigkeit von einer Projektsituation einschätzen (3). Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, die Projektaufbau- und Projektablauforganisation adäquat zu gestalten (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik an Ergebnissen zu üben und verfügen über Diskussionsvermögen sowie Teamfähigkeit (2). Sie verfügen insbesondere über die Kompetenz, Akzeptanz-Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen lösen zu können (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Vorgehensweisen und Instrumente des klassischen und agilen Projektmanagements (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Folgen zielabhängiger Entscheidungen bewusst und können diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen (2).</p>			

<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassischer Projektmanagement-Prozess • Projekt-Auftrag und Auftragsklärung • Stakeholder-Analyse • Projektplanung <ul style="list-style-type: none"> ○ Projektstrukturplanung ○ Ressourcenplanung ○ Aufwandsplanung ○ Terminplanung • Risiko-Analyse • Konfigurations- und Change-Request-Management • Kommunikationsmanagement • Agiler Projektmanagement-Prozess SCRUM • Ausgewählte agile Instrumente 	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Eigenes Skriptum</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Kuster, J. / Bachmann, C., Huber, E., Hubmann, M. / Lippmann, R. / Schneider, E. / Schneider, P. / Witschi, U., / Wüst, R., Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, 4. Auflage, Berlin Gabler, 2019</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>IT-gestützte Simulation</p> <p>Gruppenarbeiten inkl. Präsentation</p> <p>Fallstudien und Übungen</p>	
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Studienarbeit</p>
<p>Besonderes</p>	<p>Durchführung einer IT-gestützten Simulation.</p> <p>Teilweise werden englischsprachige Vorlesungseinheiten mit englischsprachigen Folien durchgeführt.</p> <p>Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).</p>

ECTS-Credits 2,5	Gesamtarbeitsaufwand 62,5 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 36,5 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5
----------------------------	--	---

Nummer der Lehrveranstaltung 14.2	Modultitel Unternehmenskultur und interkulturelles Management (Cultural and Cross-Cultural Management)		
Kurzbezeichnung UK	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WiSe)
Dozent Prof. Dr. Falter	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch (teil. Englisch, siehe Ausführungen unten)
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen individuellen Wertvorstellungen und einer gemeinsamen Team-/Unternehmenskultur (1). Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zu verstehen und zu analysieren (2). Die Studierenden verstehen, worauf individuelles Verhalten in Organisationen zurückzuführen ist (2). Sie wissen, worauf Organisationsverhalten zurückzuführen ist (2). Die Studierenden können Skills und Wertesysteme von internen und externen Zielgruppen beurteilen (3). Sie beherrschen zielgerichtete Kommunikation, die an die spezifischen Zielgruppen angepasst ist (3). Die Studierenden können Veränderungsprozesse einer Unternehmenskultur im Rahmen der Strategischen Planung gestalten (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über ausgeprägte Dialog- und Diskussionsfähigkeiten und wenden diese zielgerichtet an (2). Sie sind befähigt, angeregte, kritische, oft auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (3). Die Studierenden verfügen über Erfahrungen zum Lösen von individuellen Aufgaben und sind darüber hinaus in der Lage, konstruktive Kritik selbstständig anzuwenden (3). Sie verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, in einem interkulturellen Kontext einen Partner zu akzeptieren, ihm zuzuhören und zu motivieren, mit Konflikten und Widersprüchen umzugehen, die sich aus diesem Kontext ergeben, sowie Akkulturationserfahrungen in einer Fremdkultur als Lern- und Entwicklungschance zu nutzen (3).</p>			

Methodenkompetenz

Die Studierenden beherrschen Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation (2). Sie sind in der Lage, komplexe Fragestellungen graphisch, analytisch und verbal zu bearbeiten und diese zielgerichtet anzuwenden (3). Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, in einer Fremdkultur kulturelle Differenzen wahrzunehmen (das Eigene und das Fremde) sowie die Skills zu interkulturellem Handeln in kulturellen Überschneidungssituationen (2). Die Studierenden sind in der Lage, dieses Wissen in der Bewertung und Erstellung von Stellenprofilen anzuwenden (3).

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der Ursachen und Folgen ihrer Entscheidungen bewusst (3).

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Definition Werte
- Definition Kultur und Unternehmenskultur
- Warum ist Kultur wichtig?
- Individuelle Erfahrungen in Zusammenhang mit Kultur und Unternehmenskultur
- Gründe für kulturelle Unterschiede
- Ausprägungen kultureller Unterschiede
- Erkennen nationaler kultureller Unterschiede
- Erkennen kultureller Unterschiede bei Einzelpersonen
- Professioneller Umgang mit Konfliktsituationen
- Anwendung von Skill- und Werteprofilen im Geschäftsalltag
- Kulturstandards als Beschreibungsparameter innerhalb einer Kultur
- Erkennen und Hinterfragen der Kulturstandards des eigenen Kulturraums sowie fremder Kulturräume
- Reflexion über Probleme des interkulturellen Handelns aus verschiedenen Perspektiven

Literatur

Pflichtliteratur

Seminarunterlagen inkl. Use Case

Schein, E.: Der Aufstieg und Fall von DEC

Zusätzlich empfohlene Literatur

Thomas, A.; Kamhuber, S.; Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. 2. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht, 2007

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Gruppenarbeiten inkl. Präsentation

Fallstudien und Übungen

Optional: Werteanalyse

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausur

Dauer: 60 Minuten

<p>Besonderes</p>	<p>Teilweise werden englischsprachige Vorlesungseinheiten mit englischsprachigen Folien durchgeführt.</p> <p>Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2. Alle Studierenden verfügen grundsätzlich über mindestens dieses Sprachniveau (siehe Zulassungsvoraussetzungen § 3 Abs. 1 Nr. 3. SPO).</p> <p>Optional kann eine Persönlichkeitsanalyse zum Erkennen der eigenen Skills- und Wertesysteme durchgeführt werden.</p>	
<p>ECTS-Credits 2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 62,5 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 36,5 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5</p>

Modulnummer 15	Modultitel Masterarbeit (Masters Thesis)		
Kurzbezeichnung MA	Semester 5	Anzahl der UE 14	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe) Laufend je nach Anfall
Modulverantwortlich Vorsitzender der Masterkommission	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Dauer des Moduls Das Thema der Masterarbeit wird frühestens am Ende des zweiten Studienseesters ausgegeben. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 6 Monate.
Dozent/Dozentin Je nach Themenstellung	Lehrveranstaltungen des Moduls 1. Masterseminar 2. Schriftliche Ausarbeitung 3. Mündliche Präsentation mit Verteidigung		Zugangsvoraussetzungen Für 15.2: Mind. 40 ECTS-Credits bereits erfolgreich abgelegt, Teilnahme am Masterseminar (Modul 15.1). Voraussetzung für Modul 15.3: Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung mit mind. der Note „ausreichend“.
Qualifikationsziele		Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig eine freie wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und diese angemessen zu verteidigen. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Inhalt		Je nach Themenstellung. Details siehe Beschreibungen der Teilmodule.	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Teilnahme am Masterseminar Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit Präsentation und Verteidigung einer Wissenschaftlichen Arbeit	
ECTS-Credits 20	Gesamtarbeitsaufwand 500 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 14 h Studentische Eigenarbeit: 486 h		Gewichtung der Note in der Gesamtnote 3

Nummer der Lehrveranstaltung 15.1	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Masterseminar (Master Thesis Seminar)		
Kurzbezeichnung M1	Semester 5	Anzahl der UE 14	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SoSe)
Dozent Vorsitzender der Masterkommission	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Lehrsprache Deutsch
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten (2).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik an Ergebnissen zu üben und verfügen über Diskussionsvermögen (2).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine betriebswirtschaftliche Aufgabenstellung zu strukturieren und termingerecht zu bearbeiten (2).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes Thema aus der Betriebswirtschaft auf die wesentlichen Dimensionen zu reduzieren (2).</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten • Themenfindung für die Masterarbeit 			

<ul style="list-style-type: none"> • Planung der Masterarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Strukturierung ○ Terminierung ○ Zusammenarbeit mit Unternehmen • Themen zum gesamten Lehrinhalt des Studiengangs 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Eigenes Skriptum</p> <p>Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten, online hier abrufbar</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Theisen, Manuel, Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen, aktuelle Auflage</p> <p>Je nach Themenstellung</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Teilnahmenachweis/Präsenz</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>2</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>50 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 14 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 36 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>ohne Notengewicht</p>

Nummer der Lehrveranstaltung 15.2	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Schriftliche Ausarbeitung (Written Scientific Paper)		
Kurzbezeichnung M2	Semester 4	Anzahl der UE -	Häufigkeit des Angebots Laufend, je nach Anfall
Betreuer/Betreuerin Je nach Themenstellung Das Thema der Masterarbeit wird von Prüfenden betreut, die von der Prüfungskommission bestellt wurden und Lehraufgaben im Studiengang wahrnehmen sollen.	Veranstaltungstyp Eigenständige schriftliche Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit		Lehrsprache Deutsch/Englisch Die Masterarbeit darf mit Genehmigung des Betreuers/der Betreuerin in englischer Sprache verfasst werden.
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine betriebswirtschaftliche Fragestellung selbstständig innerhalb einer vereinbarten Frist theoretisch und methodisch fundiert sowie praxisbezogen zu bearbeiten und unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen sowie die Durchführung von Befragungen und Experteninterviews verfügen die Studierenden über ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur Anwendung empirischer Forschungsmethoden, -ansätze und -instrumente befähigt. Sie sind in der Lage, themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können interdisziplinäre Bezüge fokussiert und begründet herstellen (3). Sie sind in der Lage, auf Grundlage bearbeiteter Themen Querbeziehungen zu anderen thematisch relevanten Fragestellungen herzustellen (3).</p>			

<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Themenstellung • Die Masterarbeit ist die wissenschaftliche Abschlussarbeit, mit der nachgewiesen wird, dass der oder die Studierende eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten und angemessen darstellen kann. • Die Masterarbeit besteht aus einem theoretischen und einem anwendungsbezogenen praktischen Teil, wobei beide Teile nicht deutlich voneinander getrennt werden müssen. Der Anwendungsbezug kann sowohl durch ein praktisches Projekt in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen als auch durch empirische Fragestellungen ohne Bindung an konkrete Unternehmen oder Einrichtungen hergestellt werden. 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Je nach Themenstellung</p> <p>Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten, online hier abrufbar</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Theisen, Manuel, Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen, aktuelle Auflage</p> <p>Je nach Themenstellung</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Freie, eigenständige wissenschaftliche Arbeit</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Besuch des Masterseminars (Modul 15.1) muss erfolgt sein.</p> <p>Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zum Ende des zweiten Studienseesters ausgegeben. Die Ausgabe setzt voraus, dass im Studienfortschritt mindestens 40 Credits erfolgreich erreicht worden sind.</p> <p>Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate.</p> <p>Erstellung einer eigenständigen Wissenschaftlichen Arbeit</p> <p>Zur Bewertung müssen alle formellen und inhaltlichen Voraussetzungen erfüllt sein</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Die Masterarbeit darf mit Genehmigung der Betreuerin/des Betreuers in englischer Sprache verfasst werden.</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>16</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>400 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 0 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 400 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,7</p>

Nummer der Lehrveranstaltung 15.3	Bezeichnung der Lehrveranstaltung Mündliche Präsentation und Verteidigung (Oral Presentation and Defense)		
Kurzbezeichnung M3	Semester 4	Anzahl der UE -	Häufigkeit des Angebots Laufend, je nach Anfall
Betreuer/Betreuerin Je nach Themenstellung Das Thema der Masterarbeit wird von Prüfenden betreut, die von der Prüfungskommission bestellt wurden und Lehraufgaben im Studiengang wahrnehmen sollen.	Veranstaltungstyp Mündliche Präsentation und Verteidigung der erstellten wissenschaftlichen Arbeit		Lehrsprache Deutsch/Englisch Die Masterarbeit darf mit Genehmigung des Betreuers/der Betreuerin in englischer Sprache verfasst werden. Deshalb darf die Mündliche Präsentation und Verteidigung ebenfalls in englischer Sprache stattfinden, sofern die Masterarbeit in englischer Sprache verfasst worden ist.
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die nachfolgenden Qualitätsziele werden in verschiedene Dimensionen unterteilt. Jede Dimension entspricht dabei einer angestrebten Kompetenzstufe. Folgende Kompetenzstufen werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niveaustufe 1 (Kennen): oberflächliches Verstehen einfacher Strukturen bzw. Abfrage erworbenen Wissens. • Niveaustufe 2 (Können): oberflächliches Verstehen mehrerer Strukturen bis zu tieferem Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bzw. Gelerntes übertragen, zerlegen, kombinieren und einsetzen. • Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): tieferes Verständnis von Beziehungen zwischen Strukturen bis zur Abstraktion und Erweiterung auf andere Strukturen bzw. Wissen hinterfragen und/oder bewerten, Zusammenhänge und Auswirkungen erläutern. <p>Die jeweilige Dimensionszuordnung der Qualifikationsziele wird durch die Ergänzung der jeweiligen Ziffer (1, 2 oder 3) in der Kompetenzbeschreibung dargestellt.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss der mündlichen Präsentation die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, wesentliche Inhalte und Ergebnisse schriftlich bearbeiteter Themen in verständlicher und didaktisch-methodisch ansprechender Weise zu vermitteln (3).</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können auf Fragen und Einwände auf angemessene, zielgerichtete Weise eingehen und bestehende Unklarheiten ausräumen (3).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur Anwendung verschiedener Präsentationsmethoden befähigt (3). Sie sind in der Lage, themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten (3).</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, eigene Positionen angemessen und zielorientiert zu vertreten (3).</p>			

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Die Studierenden sollen unter Beweis stellen, dass sie die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse des schriftlich bearbeiteten Themas den Prüfenden und eventuell weiteren Zuhörerinnen und Zuhörern in verständlicher und didaktisch-methodisch ansprechender Weise vermitteln können. Sie sollen ferner auf Fragen und Einwände der Anwesenden auf angemessene Weise eingehen und Unklarheiten ausräumen können. In der Diskussion sollten sie auch in der Lage sein, auf der Grundlage des bearbeiteten Themas Querbeziehungen zu anderen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen herzustellen.
- Präsentation der Masterarbeit vor den Prüfenden und ggf. weiteren Personen
- Diskussion über Inhalte und Ergebnisse der Arbeit sowie angrenzende Fragestellungen

Literatur

Pflichtliteratur

Je nach Themenstellung

Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten, [online hier abrufbar](#)

Zusätzlich empfohlene Literatur

Theisen, Manuel, Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen, aktuelle Auflage

Je nach Themenstellung

Lehr- und Lernmethoden

Präsentation, Verteidigung und Diskussion der selbstständigen freien wissenschaftlichen Arbeit

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Besuch des Masterseminars (Modul 15.1) muss erfolgt sein.

Schriftliche Ausarbeitung (Modul 15.2) muss erfolgt und mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet worden sein.

Durchführung einer mündlichen Präsentation und Verteidigung der schriftlichen Ausarbeitung.

Kriterien für die Bewertung der Verteidigung sind insbesondere:

- Inhaltlich korrekte Vermittlung des bearbeiteten Themengebiets
- Struktur und logische Abfolge der Präsentation
- Rhetorische Leistung (verbal und nonverbal)
- Sofern relevant: Beherrschung der verwendeten Fremdsprache
- Zeiteinteilung und -einhaltung
- Angemessenheit und Virtuosität des Medieneinsatzes
- Reaktion auf Fragen; Korrektheit/Angemessenheit der Antworten
- Eingehen auf die Fragenstellerinnen und -steller
- Fähigkeit, Querbeziehungen zu verwandten thematischen Fragestellungen herstellen zu können

Zur Bewertung müssen alle formellen und inhaltlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Besonderes	Die Präsentation/Verteidigung wird in englischer Sprache durchgeführt, wenn die schriftliche Ausarbeitung in englischer Sprache erfolgt ist.	
ECTS-Credits 2	Gesamtarbeitsaufwand 50 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 1 h Studentische Eigenarbeit: 49 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,3